BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Ortsgemeinderat	Datum:	31.07.2020
Behandlung:	Entscheidung	Aktenzeichen:	
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	2-2328/20/11-151
Sitzungsdatum:	25.06.2020	Niederschrift:	11/OGR/036

Sinkkastenentleerung in der Ortsgemeinde

Sachverhalt:

Im Nachgang zur Bürgermeisterdienstbesprechung vom 18.09.2019 informierte Werkleiter Harald Brück die Ortsgemeinden der ehem. VG Obere Kyll per E-Mail vom 24.10.2019 über die Kosten für die Reinigung der Straßeneinläufe durch die VG-Werke in den Jahren 2015 – 2018. Die Übersichtstabelle weist für die OG Feusdorf insgesamt 238 Einläufe auf. Danach betragen die jährlich angefallenen Kosten pro Einlauf zwischen 3,55 € - 4,98 €, zuzüglich 0,08 € Entsorgungskosten je Sinkkasten.

Werkleiter Brück hat den vorgenannten Ortsgemeinde gleichzeitig angeboten, die Aufgabe auf absehbare Zeit auch weiterhin zu übernehmen bzw. der Gemeinde freigestellt, die Aufgabe selbst wahrzunehmen bzw. einen Dienstleister mit der Reinigung der Sinkkästen zu betrauen. Die Kosten bei Inanspruchnahme eines Dienstleisters sollten hierzu beim Fachbereich 2, FBL Carsten Schneider, erfragt werden.

In einer weiteren E-Mail vom 04.11.2019 informierte Werkleiter Brück über die Vertragsgrundlagen und Abrechnungsmodalitäten zur Entleerung der Sinkkästen zwischen den Gemeinden und den ehemaligen VG-Werken Obere Kyll. Darin wurde darauf hingewiesen, dass die VG-Werke die Reinigung nicht zu einem Preis von 2,50 € pro Einlauf, wie in der Stadt Hillesheim und der Stadt Gerolstein von der beauftragten Firma Christine Folz, 55576 Pleitersheim, abgerechnet, leisten können.

Auf Wunsch der OG Feusdorf wurde vom Fachbereich 2 am 14.11.2019 per E-Mail ein Angebot für die Reinigung der 238 Straßeneinläufe in Feusdorf bei der Firma Christine Folz Sinkkastenreinigung, Ringstraße 17, 55576 Pleitersheim, angefordert.

Das am 19.11.2019 eingegangene Angebot zum beinhaltet bei einem Brutto-Preis von **2,62 € pro Eimer** folgende Leistungen:

1. Abheben des Deckels
2. Sinkkasteneimer herausheben und entleeren
3. Deckelaufleger mit Wasser reinigen
4. Eimer und Deckel einsetzen
5. Unrat auf die Entsorgungsanlage fahren, Entsorgungskosten und Entsorgungsnachweis
6. An- und Abfahrt

In der Sitzung des Ortsgemeinderat Feusdorf am 11.12.2019 wurde eine Vertagung mit Prüfung folgender Fragen beschlossen:

- Ist eine „Bündelausschreibung“ sinnvoll und dadurch ggfls. Günstiger für die Ortsgemeinde
 - 1) Bauhof
 - 2) Anbieter
- Welche Dauer des Vertrages des Angebotes der Fa. Folz (?? Jahre)
- Wie geht die Fa. Folz bei defekten Sinkkästen mit z.B. defekten Eimern in den Sinkkästen um

Diese Fragen wurden durch Karl Langens, Fachbereich 2, per E-Mail am 25.03.2020 an Ortsbürgermeister Hilgers eingehend beantwortet. Wie von Ortsbürgermeister Hilgers in der Rückmeldung vom gleichen Tag

Ortsgemeinde Feusdorf

geäußert, erschienen ihm die Ausführungen jedoch nicht ausreichend. Es folgte darauf ein weiterer E-Mail-Verkehr zwischen Fachbereichsleiter Carsten Schneider und Ortsbürgermeister Hilgers zu diesem Thema.

Am 26.03.2020 teilte Ortsbürgermeister Hilgers telefonisch mit, das die Firma Folz zwischenzeitlich die Sinkkästen ohne sein Wissen und ohne Auftrag der Gemeinde Feusdorf geleert habe. Auch seitens der Verwaltung wurde hierzu kein Auftrag erteilt.

Nach Eingang der Rechnung der Firma Folz vom 02.04.2020 über 670,21 € für die Reinigung von 256 Sinkkästen in der Gemeinde Feusdorf teilte Herr Hans Folz in seiner Stellungnahme vom 22.04.2020 mit, dass es sich hierbei um einen Fehler seinerseits handele und es keinen Auftrag für die ausgeführte Reinigung gibt. Daher stelle er der Gemeinde Feusdorf frei, die Rechnung nicht zu zahlen.

Offensichtlich ist hier in Feusdorf, entgegen der sonst in den Vorjahren einwandfrei ausgeführten Arbeiten in Gerolstein und Hillesheim, so ziemlich alles schiefgelaufen:

Ausführung ohne Auftrag, Falsche Mengenangabe in der Rechnung, fehlende Arbeitsberichte mit Angabe der Straßenzüge, sowie Aufzeichnung mit Ortsangaben schadhafter Sinkkasten (defekte oder fehlende Einsätze, Verstopfungen), nicht alle Einläufe gereinigt! Trotzdem hat Herr Folz die Gemeinde um Prüfung einer eventuellen Teilzahlung (50 %) des Rechnungsbetrages gebeten, da ja die Reinigung ausgeführt und der Unrat entsorgt worden wäre.

Das am 31.03.2020 durch die Verwaltung bei der **Firma G. Hilger GmbH**, 56651 Oberzissen, angeforderte Angebot ist am 15.05.2020 eingegangen und beinhaltet nur 2 Positionen:

1. Abfälle aus der Reinigung von Abwasserkanälen und Bauwerken / Kanalsand – Sandfangrückstände	1,00 / t	105,00 € (netto)
2. Straßenabläufe ohne Schlammraum reinigen	1,00 / St	5,00 € (netto)

Dieses Angebot ist somit nicht vergleichbar, da kein Gesamtpreis pro Eimer ersichtlich bzw. kalkulierbar ist.

Am 27.05.2020 wurde ein weiteres Angebot bei der **Firma SRH Sinkkastenreinigung Christine Hoth** in 55606 Meckenbach, angefordert. Das am 27.05.2020 eingegangene Angebot beinhaltet bei einem Brutto-Preis von **2,56 € pro Sinkkasten** folgende Leistungen:

- Abheben des Deckels
- Herausheben und Entleeren des Eimers
- Eimer und Deckel fachgerecht einsetzen
- Eine Straßenliste mit Stückzahl und evtl. Mängeln (z.B. bauliche Mängel, verstopfte Sinkkästen oder nicht zugängliche Sinkkästen) wird erstellt
- Fehlender Eimer austauschen und einsetzen
Die Eimer sind vom Auftraggeber zu stellen und werden im Zuge der Reinigung ausgetauscht
- Das anfallende Material (Abfall) wird zur Entsorgungsstelle abtransportiert
- An- und Abfahrt
- Evtl. Übernachtungskosten

Bei 238 Sinkkästen ergibt sich hier eine Auftragssumme von 609,28 € pro Durchgang ohne Kosten für evtl. fehlende Eimer bzw. Beseitigung von Verstopfungen.

Das Zahlen der Rechnung der Fa. Stolz wird wegen fehlender Auftragsvergabe und mangelhafter Ausführung abgelehnt. Die Ablehnung wird einstimmig beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Ortsgemeinde Feusdorf

Bei einer Auftragsvergabe an die Firma SRH Sinkkastenreinigung Christine Hoth, Meckenbach, ergibt sich bei 238 vorh. Sinkkästen für eine zweimalige Reinigung pro Jahr eine Brutto-Auftragssumme von 1.218,56 €.

Bei Auftragsvergabe an die VG-Werke ergibt sich eine Brutto-Auftragssumme von rund 2.380,00 € für eine zweimalige Reinigung der Sinkkästen pro Jahr.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Feusdorf vergibt den Auftrag für die Reinigung der Sinkkästen an den Dienstleister SRH Christine Hoth, Meckenbach mit den in der Vorlage angegebenen Angebotsbedingungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 9

8.5. Heinz Weber

Guten Tag Herr Hilgers, mit Bezug auf ihre Frage zur Anzahl der Sinkkästen möchten wir mitteilen, dass in unserer **Angebotsanfrage** an die Firma Folz vom 14.11.2019 für die **OG Feusdorf 238 Sinkkästen** angegeben sind. Diese Anzahl entspricht auch der, in der Anlage, beigefügten Aufstellung der VG-Werke vom 24.10.2019. Die von der Firma Folz in der Rechnung vom 02.04.2020 angegebenen **256 Stück** somit wohl auch **falsch!**

28.04. Heinz Weber

Guten Morgen Herr Hilgers, auf Grund meiner Anfrage hat Herr Folz zwischenzeitlich telefonisch mitgeteilt, dass ihm, entgegen der üblichen Vorgehensweise, **keine** Arbeitsberichte zu den einzelnen Straßen vorliegen. **In diesem Fall sei wohl so ziemlich alles schief gelaufen. Er hat in diesem Telefonat einen eindeutigen Fehler seinerseits bei der Sinkkastenreinigung ohne Auftrag der Ortsgemeinde Feusdorf eingeräumt und der Gemeinde die Zahlung der Rechnung freigestellt. Mit Hinweis auf die erfolgte Entsorgung** des Unrates aus den gereinigten Einläufen bittet er jedoch um Prüfung, ob nicht ein Teilbetrag in Höhe von 50 % des Rechnungsbetrages gezahlt werden könne? Die Reinigung / Spülung der verstopften Leitungen vom Sinkkästen bis zum Kanal ist nicht originäre Aufgabe der VG-Werke, sondern liegt in der Zuständigkeit der Ortsgemeinde. **Dies gilt ebenso für den Austausch defekter bzw. die Erneuerung fehlender Sammeleimer in den Sinkkästen.** **.(Anmerkung OG: Wurde von der VG: Mail 25.3. von Herrn Langens sagt aus: „...Sollten sonstige Mängel am Straßeneinlauf erkannt werden, so markiert die Firma Folz die entsprechenden Einläufe in der Örtlichkeit und listet diese in einer Mängelliste auf. Die Mängelliste wird nach Fertigstellung der Arbeiten dem Auftraggeber übergeben“Anmerkung OG und Zitat Hr Lange beendet)**

In den meisten Fällen wird die Reinigung/Spülung der Leitungen vom Regeneinlauf zum Kanal durch die Firma Jaquemod, Waldkönigen, oder die Fa. KATEC, Jünkerath, nach Auftrag durch die OG übernommen. Wie soll aus ihrer Sicht in dieser Angelegenheit weiter verfahren werden, um zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen? Mit freundlichen Grüßen Heinz Weber

27.4. Heinz Weber

Sehr geehrter Herr Folz, nachfolgend die E-Mail von Ortsbürgermeister Hilgers zu noch offenen Fragen hinsichtlich der Sinkkastenreinigung in der OG Feusdorf zur Kenntnis und der Bitte um kurzfristige Beantwortung. Hier sind insbesondere die Arbeitsnachweise / Rapporte zu den jeweiligen Straßenzügen von Bedeutung. Mit freundlichen Grüßen Heinz Weber

Hallo Herr Weber, zur Entscheidung ob wir die Rechnung der Fa Folz begleichen, möchte ich weiterhin noch in Erfahrung bringen, ob Arbeitsweise der Straßen mit den entleerten Sinkkästen geführt wurden. Hierzu würde ich gerne nach Möglichkeit die Namensliste der Straßenzüge sehen mit der Anzahl der entleerten Sinkkästen in dieser jeweiligen Straße. Hintergrund: Ich habe mir heute in den Straßen „Am Seewinkel“, Tannenweg und „Am Sinnenbüsch“ die Sinkkästen angeschaut – voll – bis zum Rand, zumindest vielfach. Viele Grüße F-J Hilgers

22.4. Fa Folz u Heinz Weber

Guten Morgen Herr Hilgers, anbei die Stellungnahme durch Herrn Folz zur Kenntnis. Mit freundlichen Grüßen Heinz Weber

Von: Hans-Jürgen Folz <folz-hans@freenet.de>

Gesendet: Mittwoch, 22. April 2020 04:45

An: Weber, Heinz <Heinz.Weber@gerolstein.de>

Betreff: Re: Sinkkastenreinigung OG Feusdorf

Guten Tag Herr Weber, es ist richtig das wir für die **Sinkkastenreinigung in Feusdorf keinen Auftrag hatten. Es war ein Fehler von mir!** Wenn die Gemeinde Feusdorf die Rechnung nicht

bezahlen will ist es in Ordnung. Sinkkästen die mit einem Punkt markiert sind fehlt der Eimer Sinkkästen mit einem Kreuz der ist verstopft .(Anmerkung OG: entspricht nicht den Ausführungen von Herrn Schneider) Ich würde mich freuen wenn die Gemeinde die Rechnung bezahlen würde! Mit freundlichen Grüßen Folz Hans-Jürgen
Christine Folz, Sinkkastenreinigung, Ringstraße 17, 55576 Pleitersheim

7.4. Heinz Weber

Guten Morgen Herr Hilgers, angefügt die Rechnung der Fa. Folz für die durchgeführte Sinkkastenreinigung in der OG Feusdorf zur Kenntnis und mit der Bitte um Bestätigung.

Rechnung

7788

Sinkkastenreinigung mit Entsorgung Gemeinde Feusdorf
Ausführungsmonat März 2020
Entsorgung Abfallschlüssel 200303

Pos.	Menge/Stück	Text	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	256	Sinkkastenreinigung Gemeinde Feusdorf	2,20 €	563,20 €

2.4.C Schneider

Sehr geehrter Herr Hilgers, ich sehe hier nicht die Notwendigkeit, einen Streit vom Zaun zu brechen. Ihre Fragen aus der Gemeinderatssitzung wurden von Herrn Langens beantwortet – sicherlich kann man immer über inhaltliche Fragen diskutieren – dem Grunde nach wurde Ihre Anfrage allerdings beantwortet und daher bin ich hierauf dezidiert nicht mehr eingegangen. Die Frage einer Bündelausschreibung stellt sich für die gesamte Verbandsgemeinde nicht. Die Gemeinden der Alt-Verbandsgemeinden Hillesheim und Gerolstein bedienen und bedienen sich unterschiedlicher Regelungen und einige Gemeinden der Alt-Oberen Kyll haben auch schon Wege und Lösungen, gemeinsam mit der Verwaltung, gefunden, so dass gar nicht mehr die Masse von Gemeinden betroffen sind, wie Sie behaupten. Warum die Firma Folz nun Ihre Sinkkästen in Feusdorf gereinigt hat, entzieht sich unserer Kenntnis – von der Verwaltung wurde kein derartiger Auftrag erteilt. Die Firma Folz ist intern noch mit der Klärung beschäftigt. Schließlich hatte ich noch eine weitere Firma für die Reinigung der Sinkkästen in Feusdorf angefragt, deren Rückmeldung allerdings noch aussteht. Ich verwehre mich gegen den Vorwurf, einen Gemeinderatsbeschluss nicht umzusetzen – es wurden Fragen gestellt und diese wurden beantwortet. Des Weiteren hinterfrage ich den letzten Satz Ihrer Mail, welche Entscheidungen ich mit meiner Mail getroffen hätte? Für die weitere Vorgehensweise in diesem Fall würde ich zur Klärung weiterer offen stehender Fragen das Vergleichsangebot der angefragten Firma (Hilger Entsorgung) abwarten.(Anmerkung OG: wo ist das Angebot?) Parallel hierzu könnte, sofern gewünscht, der Kollege Weber einen Vertragsentwurf bei der Firma Folz anfordern, (Anmerkung OG: Vertragsentwurf fehlt) damit Sie diesen ggfls. in Ihrer Gemeinde diskutieren können. Sofern das Alternativangebot natürlich günstiger ist, könnte auch hier ein Vertragsentwurf angefordert werden. Da ich selbst nun einige Tage nicht im Hause sein werde möchte ich Sie bitten, meinen Mitarbeitern das weitere Vorgehen mitzuteilen. Mit freundlichen Grüßen

27.3. C Schneider

Sehr geehrter Herr Hilgers, in einer der letzten Ortsbürgermeisterdienstbesprechungen hatten wir dieses Thema besprochen und allen Ortsbürgermeistern angeboten, das Angebot der Firma Folz anzunehmen oder eine eigene Lösung für die Reinigung der Straßeneinläufe zu finden. Einige Kollegen haben dies auch schon angenommen, andere wiederum bedienten sich sowieso schon der Firma Folz. Eine große „Bündelausschreibung“ hat daher wenig Sinn, zumal das Einsparpotential bei Ihrer Gemeinde bei einem (einmaligen) Auftragsvolumen von etwas über 600 € brutto doch eher marginal ausfallen dürfte und wohl in keinem Verhältnis zu einer durchzuführenden Ausschreibung liegt. **Natürlich sind mündliche Verträge auch Verträge und genauso wie schriftliche Verträge auch einzuhalten – und selbstverständlich auch statthaft, wenngleich die Beauftragung in der Regel auf einem Angebot basiert, somit auch ein Schriftstück. In der Vergangenheit hatten wir keine Beanstandungen durch die Gemeinden mit Arbeiten der Firma Folz – daher erfolgte auch unsere Empfehlung dahingehend. Es wurde stets eine Übersicht abgegeben, woraus hervorgeht, welche Sinkkästen defekt sind und einer näheren Betrachtung durch die Gemeinde bedürfen.** Wenn Sie einer Firma nicht trauen müssen Sie deren Arbeit vollumfänglich kontrollieren oder Personen beauftragen, denen Sie trauen – da hilft auch kein schriftlicher Vertrag. Da nicht zwingend alle Ortsgemeinden über uns agieren müssen haben wir auch keine Übersicht, wer die Leistung der Firma Folz in Anspruch nimmt oder wer seinen Gemeindegewerksbeauftragten beauftragt. Es tut mir leid, dass wir Sie hier nicht „aus der Pflicht“ nehmen können, eine Regelung für die Reinigung der Sinkkästen zu treffen – wir geben Ihnen gerne Hilfestellungen mit den Erfahrungen, die wir (durch unsere Gemeinden) gemacht haben. Viele Grüße und ein schönes Wochenende

25.3. Karl Langens

in der Sitzung des Ortsgemeinderates Feusdorf am 28.11.2019 wurde der Beschluss zur Beauftragung der Reinigung der Straßeneinläufe verfasst. Die Verwaltung wurde beauftragt die nachfolgenden Punkte zu prüfen:

➤ **Ist eine „Bündelausschreibung“ sinnvoll und dadurch ggfs. günstiger für die Ortsgemeinde**

1) Bauhof

Hinsichtlich der Kostenberechnung für die Reinigung verweisen wir auf die Mail von Herrn Brück, Werkleiter der VG Werke.

Hierin wurde der Abrechnungsmodus und die Ermittlung der Reinigungskosten ausführlich erläutert.

2) Anbieter

Ein Teil der Ortsgemeinden im Bereich der Verbandsgemeinde Gerolstein haben zwischenzeitlich die Fa. Folz mit der Reinigung der Straßeneinläufe beauftragt.

Der Angebotene Einheitspreis von 2,20 zzgl. MwSt. (= 2,62 €) pro Leerung entspricht dem EP in den anderen Ortsgemeinde. (Anmerkung OG: keine kalre Auskunft, ob ja oder nein, ggf eine Ausschreibung in 2021 erfolgt?)

➤ **Welche Dauer des Vertrages des Angebotes der Fa. Folz**

Für die Beauftragung der Fa. Folz wurde bisher kein Vertrag abgeschlossen, die Beauftragung erfolgte bisher per Mail auf Grundlage des Angebotes bzw. telefonisch (Anmerkung OG: völlig unverständlich diese Vorgehensweise!!!)

Diese Vorgang wurde nach Bestätigung des Angebotspreises wiederholt.

➤ **Wie geht die Fa. Folz bei defekten Sinkkästen mit z.B. defekten Eimern in den Sinkkästen um**

Hier bestehen die nachfolgenden Möglichkeiten

1) Die Gemeinde stellt die Eimer zur Verfügung und die Firma Folz tauscht defekte Eimer aus bzw. setzt fehlende Eimer im Zuge der Reinigungsarbeiten ein.

2) Die Firma Folz liefert die Eimer und stellt diese der Gemeinde in Rechnung, ansonsten gleiche Vorgehensweise.

Den Preis für die Lieferung der Eimer liegt uns zur Zeit noch nicht vor, wurde aber bereits bei der Firma Folz angefragt. (Anmerkung OG: Preise liegen immer noch nicht vor, ebenso wie mit Problemen (Verstopfungen usw umgegangen wird) somit weiterhin keine Klarheit

Sollten sonstige Mängel am Straßeneinlauf erkannt werden, so markiert die Firma Folz die entsprechenden Einläufe in der Örtlichkeit und listet diese in einer Mängelliste auf. Die Mängelliste wird nach Fertigstellung der Arbeiten dem Auftraggeber übergeben. Sollten sich ihrerseits noch weitere Fragen ergeben, so stehen wir ihnen gerne zur Beantwortung dieser Fragen zur Verfügung.

28.11.2019

Angebot lag vor, Rückfragen im zur Vorlage – daher kein Beschluss, Verwaltung soll offene Fragen klären. Danach wieder Vorlage GmdRat

14.11. Heinz Weber

Sehr geehrte Damen und Herren, die Ortsgemeinde Feusdorf beabsichtigt künftig ihre 238 Sinkkästen 2 x jährlich durch einen Dienstleister inkl. Entsorgung reinigen zu lassen. Bitte unterbreiten Sie uns kurzfristig ein Angebot unter Mitteilung zu welchen Zeiträumen die Reinigung stattfinden könnte. Die Beschlussfassung über die Auftragsvergabe soll in Sitzung des Ortsgemeinderates Feusdorf am 28.11.2019 erfolgen. Mit freundlichen Grüßen
Heinz Weber

10.11. FJ Hilgers

Guten Morgen Frau Lux, für die anstehende Gemeinderatsitzung am 28.11. (18Uhr) bitte ich folgende TOP aufzunehmen:

- Verpflichtung neues Gmd Rat Mitglied – Gerd Schneider
- Wahl des Rechnungsprüfer (als Ersatz für Stefan Kaufmann)
- Beschluss zur Fortführung der Reinigung der Straßeneinläufe oder Neuvertrag (analog Hillesheim u Gerolstein) durch eine Dritt-Firma

4.11. H Brück

Sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zu unseren bisherigen Emails in Bezug auf die Entleerung der Sinkkästen und der uns gestellten Fragen:
Die Regelungen für die Abrechnung der Entleerungen der Sinkkästen finden Sie in dem Vertrag zwischen Ihrer Gemeinde und den ehemaligen VG-Werken Obere Kyll:

„Regelung der Mitbenutzungsverhältnisse von Gemeindestraßen, -wegen und -plätzen durch Leitungen und Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Sinne des § 45 Landesstraßengesetz“. § 17 aus dem vorgenannten Vertrag:

§ 17

Straßenabläufe und Anschlussleitungen

(1) Die Gemeinde übernimmt die Herstellung und den Ausbau, die Werke den Betrieb und die Unterhaltung für die Straßenabläufe einschließlich Abdeckroste und Sinkkästen sowie für die Anschlussleitungen von diesen bis zur Straßenleitung.

(2) Die Kosten für die Übernahme nach Absatz 1 trägt die Gemeinde. Zu den von der Gemeinde zu tragenden Kosten gehören auch diejenigen für die Reinigung der Sinkkästen. Die Abrechnung der Kosten erfolgt je m² Verkehrsfläche und Jahr.

(3) In den über die Entwässerung von Landes- und Kreisstraßen getroffenen Vereinbarungen hat die Verbandsgemeinde die Reinigung der Sinkkästen an diesen Straßen zugesagt. Dafür ist ihr das Recht eingeräumt worden, das Niederschlagswasser von den Gehwegen an diesen Straßen über die Straßenabläufe und Anschlussleitungen des Landes und Kreises in die Straßenleitung einzuleiten. Da dies der Gemeinde zugute kommt, übernimmt diese die Kosten für die Reinigung der Sinkkästen nebst Zuleitungen an den Landes- und Kreisstraßen.

Aufgrund der vorstehenden Regelung werden alle Kosten und Erträge nach Absatz 1, die in dem jeweiligen Abrechnungsjahr angefallen sind, erfasst und addiert. Die Erfassung erfolgt nicht getrennt nach Gemeinden und auch nicht nach der Anzahl der Entleerungen (= alles in einen Pott). Die Gesamtsumme wird sodann mittels Verkehrsfläche je m² auf die einzelnen Gemeinden verteilt und zur Erstattung angefordert (= keine Spitzabrechnung). Hieraus resultieren aufgrund der unterschiedlichen Verkehrsflächen unterschiedliche Anforderungswerte (davon ausgehend: mehr Verkehrsfläche = mehr Sinkkästen). Die Frage, ob auch gezahlt werden muss, wenn z.B. in 2019 überhaupt keine Reinigung erfolgen würde kann nur mit „nein“ beantwortet werden (keine Kosten = keine Verteilung bzw. Anforderung). Die Übersichten über die Verkehrsflächen sowie die Anzahl der Sinkkästen haben wir Ihnen bereits mit vorhergehenden Emails übersandt.

Die von uns vorgenommene Umrechnung der Kosten auf Straßeneinläufe bzw. Sinkkästen dient nur der Vergleichbarkeit mit einem Drittanbieter, der bereits in verschiedenen Gemeinden tätig ist. Würden die Werke gegenüber den Gemeinden eine Abrechnung je Straßeneinlauf/Sinkkasten anstatt auf Verkehrsfläche vornehmen, errechnen sich von uns ermittelte Kosten **von 5,27 € je Sinkkasten und Entleerung**. Ab 2021 sind wir voraussichtlich verpflichtet auf die ermittelten Kosten von 5,27 € noch zusätzlich die gesetzliche Umsatzsteuer von derzeit 19% zu erheben.

Nach Informationen unseres Fachbereiches 2 erledigt ein Fremdunternehmer diese Tätigkeiten für 2,50 € je Sinkkasten und Entleerung. Details bzgl. Ausführung und Zusammensetzung des Preises sind uns nicht bekannt. Erfragen Sie dies bitte ggfls. in unserem Fachbereich 2.

Das unser Bauhof kostendeckend arbeiten muss, versteht sich von selbst. Ansonsten würde die Allgemeinheit diese Kosten über die Abwassergebühren tragen, was allerdings ausgeschlossen ist. Der bestehende Vertrag lässt dies auch nicht zu, sondern enthält ausschließlich die Regelung der Abrechnung über die Verkehrsfläche. Somit ist eine **Tätigkeit des Bauhofes für 2,50 € je Sinkkasten ausgeschlossen**.

Zu der Frage: Was passiert künftig? Der Bauhof wird diese Arbeiten auf absehbare Zeit weiter für Ihre Gemeinde wahrnehmen, zumindest bis eine einheitliche (vertragliche) Regelung für alle Gemeinden der neuen Verbandsgemeinde gefunden ist. Wir stellen Ihnen allerdings bereits jetzt frei, sich einem Fremdanbieter zu bedienen (siehe unsere bisherigen Emails). Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Für den Fall, dass Sie bzw. Ihre Gemeinde sich einem Fremdanbieter bedienen will, reicht uns allerdings eine Email oder aber telefonische Info Ihrerseits bereits aus.

Die Straßeneinläufe wurden in den Jahren 2015 und 2016 zweimal und in den Jahren 2017 und 2018 einmal geleert. In 2019 wurden bis auf Schüller alle Regeneinläufe einmal geleert, wobei die Regeneinläufe in Schüller zeitnah geleert werden sollen.

Bei weiteren Fragen melden Sie sich bitte. Gerne auch für ein persönliches Gespräch, bei dem wie gewünscht Belege eingesehen werden können.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Bahnhof Gerolstein
Harald Brück, Werkleiter

25.10. H Brück

Sehr geehrte Damen und Herren, in der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung am 18. September 2019 wurden die Kosten der Reinigung von Straßeneinläufen thematisiert. Zum Vergleich haben wir die Ausgaben Ihrer Gemeinde bei Inanspruchnahme des Bauhofes für die Jahre 2015 bis 2018 ermittelt und nachstehend dargestellt. Die unterschiedlichen Beträge ergeben sich aus der Tatsache, dass nicht der einzelne Straßeneinlauf sondern die zu entwässernde Straßenfläche als Berechnungsgrundlage dient. Beachten Sie bitte, dass die „Kosten der Entsorgung je Einlauf“ jeweils noch hinzuzurechnen sind (rechte Spalte). Der Bauhof wird die Aufgabe auf absehbare Zeit auch weiterhin gerne für Sie wahrnehmen, sofern Sie dies wünschen. Für den Fall müssen Sie nichts weiteres unternehmen. Sollten Sie die Aufgabe jedoch selbst wahrnehmen bzw. anderweitig organisieren wollen, so informieren Sie uns bitte kurz telefonisch oder per email. Die genannten Kosten bei Inanspruchnahme eines Dienstleisters möchten Sie bitte beim Fachbereich 2, Herrn Carsten Schneider, Tel. 06591 /13 1115 erfragen. Mit freundlichen Grüßen aus dem Bahnhof Gerolstein.

18.10. - Ortsbürgermeisterdienstbesprechung

Ortsgemeinde	Zahl der Straßeneinläufe	Kosten je Einlauf				Kosten Entsorgung je Einlauf
		2015	2016	2017	2018	
Birgel	224	2,48 €	2,63 €	3,48 €	3,46 €	0,12 €
Esch	237	2,78 €	2,95 €	3,90 €	3,88 €	0,11 €
Feusdorf	238	3,55 €	3,76 €	4,98 €	4,95 €	0,08 €
Gönnersdorf	225	2,88 €	2,87 €	4,05 €	4,03 €	0,10 €